

Damen-Staffel des SC Flös Buchs zweimal auf Platz eins

Schwimmen Am Wochenende startete der SC Flös an den ROS (Region Ostschweiz) Hallenmeisterschaften in Chur. Dank Saskia de Klerk, Tara Lukic, Noemi Wyss und Csenge Molnár konnte er zwei grossartige Staffel-Siege feiern.

Über die 4x50 Meter Lagen gelang dem erfolgreichen Quartett der Sieg relativ souverän mit über einer Sekunde Vorsprung auf die Zweit- und Drittplatzierten vom SV St. Gallen-Wittenbach und dem SC Chur. Die 4x50 Meter Freistil-Staffel hätte an Spannung nicht überboten werden können. Am Ende reichte es den schnellen Flöserinnen mit drei Zehntelsekunden Vorsprung auf den SC Schaffhausen und den SV St. Gallen-Wittenbach knapp für den Platz zuoberst auf dem Podest.

Über diese zwei Medaillen wie auch die beiden dadurch aufgestellten neuen Clubrekorde freute man sich im Flöser Lager besonders, übertrafen die

Flöserinnen doch die Erwartungen des Vereins bei Weitem. Trainer Karoly von Törös zeigte sich erfreut: «Ich bin sehr zufrieden. Wir haben ein starkes Team, aber das ist erst der Anfang.» Die neue Trainingsmethode, die von Törös anfang Jahr beim SC Flös eingeführt hat, scheint nun Früchte zu tragen.

Zahlreiche Medaillen auch im Einzel gewonnen

Mit insgesamt zehn Medaillen hat der Verein die ROS-Wettkämpfe äusserst erfolgreich abgeschlossen. Wie erwartet trumpfte Saskia de Klerk auf. Sie gewann über 50 Meter Brust, 50 Meter Freistil und 100 Meter Lagen, belegte Platz zwei über 50 Meter Rücken und 50 Meter Delphin und ergatterte sich zwei Bronzemedailles über 100 Meter Brust und 100 Meter Freistil. Die Buchser Überfliegerin stellte über 200 Meter Lagen und 50 Meter Brust zudem noch je einen neuen Clubrekord auf.



Die erfolgreiche Flöser Damen-Staffel mit Csenge Molnár, Tara Lukic, Noemi Wyss und Saskia de Klerk (von links) schwamm gleich zweimal zu Gold. Bild: PD

Tara Lukic glückte das Rennen über 50 Meter Rücken ebenfalls optimal. Die 17-Jährige belegte Rang drei mit neuer persönlicher Bestzeit. Ein vierter Rang (100 Meter Rücken) und zwei fünfte Ränge (50 und 100 Meter

Freistil) rundeten ihre starke Gesamtleistung ab. Ebenfalls in den vorderen Rängen platzierte sich Benjamin Menzi. Der 16-Jährige belegte über 100 Meter Brust Rang vier und über 200 Meter Brust Rang fünf.

Sprintspezialistin Noemi Wyss zeigte sich in einem starken Teilnehmerfeld über 50 Meter Freistil kämpferisch und schaffte es auf den siebten Platz. Dylan Dlürr stellte über 50 Meter Rücken einen neuen Clubrekord

auf und belegte den achten Rang. Die Lagen Mixed-Staffel mit Dürr, Menzi, Lukic und de Klerk beendete das Rennen auf Rang fünf. Coach Jorge Diez Etcheverry stellte sich kurzfristig für die Herren Lagen-Staffel zur Verfügung, nachdem ein Athlet erkrankt war. Zusammen mit Rufus Bernhardt, Dimitrios Rallis und Csaba Vizhanyo belegte das Team Rang sechs.

Top-Ten-Plätze für den Nachwuchs

Auch der Nachwuchs schaffte es teilweise in die Top Ten der schnellsten Ostschweizer. Die 14-jährige Csenge Molnár tat sich über 50 und 100 Meter Rücken hervor, wo sie die Ränge sieben und acht belegte. Der gleichaltrige Rufus Bernhardt brillierte über 50 Meter Rücken. Er schwamm auf Rang zehn. Nah dran an den Top Ten war Maddalena Corazza. Die erst 12-Jährige glänzte über 200 Meter Rücken mit Rang elf. (mw)